

Der Requiemchor besteht aus 44 Sängerinnen und Sängern mit langjähriger Chorerfahrung und ist spezialisiert auf die musikalische Gestaltung von Trauergottesdiensten. Sein Repertoire umfasst nebst lateinischen Requiens auch die Deutsche Messe von Franz Schubert sowie Motetten und Volkslieder.

Rudolf Lutz (*1951)

- » Alpabzugs-Symphonie (Improvisation)
- Là-haut sur la montagne (Joseph Bovet/Robert Mermoud)
- Bunt sind schon die Wälder (Chorsatz: Volker Bending)
- Le ranz des vaches (Chorsatz: Hansruedi Willisegger)
- Walzerlied aus der Kantate «Freid» (Heinrich J. Leuthold)
- Nidwaldner Hymne (Heinrich J. Leuthold)
- Nidwaldner Tanzliedli (Heinrich J. Leuthold)

» 10. November

An der Mathis-Orgel: Martin Heini, Horw

Martin Heini ist Professor für Klavier an der Pädagogischen Hochschule Luzern und Dozent für Orgel an der Kalaidos Musikhochschule. Zudem ist er Kirchenmusiker in Horw und künstlerischer Leiter der Konzertreihe «Musik zu St. Katharina Horw». Als gefragter Konzertorganist folgt er zahlreichen Einladungen an internationale Orgelfestivals und pflegt eine vielfältige Zusammenarbeit mit namhaften Solisten und Ensembles. Seine CD-Einspielungen, darunter die 2017 erschienenen Goldbergvariationen, stiessen auf grosse Resonanz und erhielten in der internationalen Fachpresse begeisterte Besprechungen.

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

- » Aus den Goldbergvariationen BWV 988
- Aria • Variatio 1. a 1 Clav. • Variatio 2. a 1 Clav.
- Variatio 4. a 1 Clav. • Variatio 5. a 1 ô vero 2 Clav.
- Variatio 10. a 1 Clav., Fughetta • Variatio 11. a 2 Clav.
- Variatio 15. a 1 Clav., Canone alla Quinta, andante
- Variatio 16. a 1 Clav., Ouverture • Variatio 20. a 2 Clav.
- Variatio 24. a 1 Clav., Canone all' Ottava
- Variatio 28. a 2 Clav. • Variatio 30. a 1 Clav., Quodlibet

» Weitere musikalische Veranstaltungen

» 25. Mai 2018, Lange Nacht der Kirchen

19.00-19.15 Uhr Kapelle Wohnheim Nägeligasse: Stephan Britt, Klarinette und Susanne Odermatt, Orgelpositiv
20.00-20.15 Uhr Pfarrkirche: Judith Gander-Brem, Orgel
21.00-21.15 Uhr Kapuzinerkirche: Maria-Iulia Lazarescu, Orgel
22.00-22.15 Uhr Ref. Kirche Stans: Oliver Häfner, Orgel
www.langenachtderkirchen.ch

» 1. August 2018, 18.00 Uhr, Pfarrkirche

Orgelfeuerwerk zum Nationalfeiertag
Markus Kühnis, Orgel
Simon Jäger, Rezitation und Gesang

» 15. August 2018, 18.00 Uhr, Pfarrkirche

Orgelvesper zu Maria Himmelfahrt
Monika Henking, Orgel

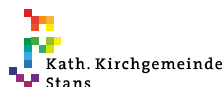
» 27. August 2018, 19.30 Uhr, Pfarrkirche

Gedenkkonzert für Pater Reinhard Peter (1913-1993)
Alois Koch, Orgel; Rudolf Zemp, Querflöte; Choralschola der Kapuzinerkirche Stans (Leitung: Christian Schweizer)

» 8. Dezember 2018, 18.00 Uhr, Pfarrkirche

Chorvesper zu Maria Erwählung
Mit der Frauenschola des Gemischten Chors Stans
Camerata Corona Stans, Konzertmeister: Martin Schleifer
Leitung: Stephan Britt

» Die Orgelmatineen werden unterstützt von:



12. MAI
9. JUNI
7. JULI
8. SEPTEMBER
20. OKTOBER
10. NOVEMBER

STANSER

ORGELMATINEEN 2018

IN DER PFARRKIRCHE

*JEWELNS SAMSTAGS

1 1.30 UHR BIS 12.00 UHR

EINTRITT FREI - KOLLEKTE

www.stanserorgelmatineen.ch

>> 12. Mai

Am Erni-Positiv und an der Mathis-Orgel: Judith Gander- Brem, an der Harfe: Rebekka Zweifel, Sologesang: Sr. Lea Heinzer

Rebekka Zweifel erhielt ihre Ausbildung zur Harfenistin in Luzern und Basel und unterrichtet an den Musikschulen Stans und Sarnen. Auftritte als Solistin, Kammer- und Orchestermusikerin.

Sr. Lea Heinzer lernte in ihrer Familie das Jodeln und bekam später Unterricht in Klavier, Querflöte und Cello. Sie lebt und arbeitet seit 2013 im Kloster St. Klara in Stans.

Judith Gander-Brem studierte nach der Ausbildung zur Primarlehrerin Kirchenmusik in Luzern. Konzertdiplom für Orgel bei Martin Heini. Sie ist seit 1998 Hauptorganistin an der Pfarrkirche Stans.

Georg Friedrich Händel (1685–1759)

» Sonata G-Dur für zwei Tasteninstrumente HWV 579

Gregorianik (um 1200)

» Pfingstsequenz (Text: Stephen Langton)

Carl Rütli (*1949)

» «Der Tanz des Gehorsams» zu Texten von Silja Walter (1997)

- Eines Nachmittags • Im Gottesgriff • Die Sandwüste
- Die Seiltänzerin • Die Ritze • Flucht ins Schweigen
- Eine Wiese • Der Fisch und das Meer • Das brennende Rad

Gregorianik

» Alleluja

Marcel Georges Lucien Grandjany (1891–1975)

» Aria in Classic Style for Harp and Organ

>> 9. Juni

An der historischen Chororgel von Niclaus Schönenbüel 1646: Tobias Willi, Zürich

Tobias Willi (*1976) studierte in Basel bei Jürg Wytenbach (Klavier) und Guy Bovet (Orgel) und in Paris bei Olivier Latry und Michel Bouvard (Orgel). Seit Februar 2010 unterrichtet er als Professor für künstlerisches Orgelspiel sowie für Improvisation an der

Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). Daneben pflegt er eine rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland und ist Organist an der Johanneskirche in Zürich.

John Bull (1563–1628)

» Fantasia Ut - Re - Mi - Fa - Sol - La

Orlando di Lasso (1532–1594)

» Le Rossignol (Intavolierung: Peter Philips 1560–1628)

William Inglot (1544–1621)

» The Leaves bee greene

Julio Romano (Giulio Caccini) (1551–1618)

» Amarill (Intavolierung durch Peter Philips)

William Byrd (1540–1623)

» Fantasia in G

>> 7. Juli «Stanser Summer» Musik zum Winkelriedtag

An der Mathis-Orgel: Patricia Ott, München

Aufgewachsen in Stans. Jungstudium Violine in Winterthur. Kirchenmusik- und Klavierstudium in Luzern, Orgel bei J. Wittwer und W. Sieber, Konzertreife mit Auszeichnung, Studienpreis der Axelle- und Max-Koch-Kulturstiftung. Weiterbildungen in Wien und Paris. Konzerttätigkeit an bedeutenden Orgeln in der Schweiz, Deutschland, Frankreich und Spanien. Seit 2011 in München tätig als Kirchenmusikerin, Kammermusikerin, Initiatorin und Organisatorin von Konzertzyklen und Projekten. Im Fokus steht zunehmend der interreligiöse und interkulturelle Austausch, insbesondere mit Musikern aus dem Nahen und Mittleren Osten.

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

» Coriolan-Ouvertüre (Bearbeitung für Orgel: Patricia Ott)

Patricia Ott (*1975)

» Improvisation zum Winkelried-Thema

Richard Wagner (1813–1883)

» Ouvertüre «Der Fliegende Holländer» (Bearb. E. H. Lemare)

>> 8. September

An der Mathis-Orgel: Andreas Jost, Zürich

Andreas Jost erhielt seine Ausbildung als Organist bei R. Meyer, L. Lohmann, D. Sanger und Pater T. Flury. Er hat mit Erfolg an verschiedenen Wettbewerben teilgenommen. So wurde ihm am 52. Internationalen Orgel-Interpretations-Wettbewerb Nürnberg der erste Preis und der Sonderpreis des Siemens Arts Program für die beste Interpretation eines Auftragswerks zugesprochen.

Er arbeitet heute als Organist am Zürcher Grossmünster und als Professor für Orgelspiel an der Zürcher Hochschule der Künste. Neben der vertieften Pflege von Werken vergangener Jahrhunderte misst er der Entdeckung und auch Initiierung zeitgenössischer Orgelkompositionen besondere Bedeutung bei. Er hat schon zahlreiche Uraufführungen gespielt. CD-Aufnahmen dokumentieren sein künstlerisches Wirken.

François Couperin (1668–1733)

» Offertoire sur les Grands jeux (Messe des Paroisses)

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

» Aria BWV 587 nach «air gracieusement» von François Couperin

» Wir Christenleut habn jetzund Freud BWV 710, à 2 Claviers et pédale

Maurice Duruflé (1902–1986)

» aus der Suite op. 5

• Sicilienne • Toccata

>> 20. Oktober «Volkstümliches zur Älperchilbi»

**An der Mathis-Orgel: Rudolf Lutz, St. Gallen
Requiemchor Stans, Solojuiz: Margareta Leuthold, Leitung: Judith Gander-Brem**

Rudolf Lutz ist Musiker aus St. Gallen. Er ist Organist, Pianist, Cembalist und Dozent. Seit 2006 ist er der künstlerische Leiter der J.S. Bachstiftung St. Gallen.